

Uli Schuster

Dokumentation von drei Projekten

RdP 12-04 (Richtlinien der Politik)

In Form einer Performance (Zeichnung) wurde zum zwanzigjährigen Jubiläum ein historischer Ort der deutschen Geschichte wieder sichtbar.

Barlachs Schwebender Gottvater

Intervention im öffentlichen Raum. An dem Ort wo einst knapp 17000 Werke der Entarteten Kunst zwischengelagert wurden habe ich ein Banner installiert welches auf die Geschichte des Ortes aufmerksam macht.

The Physical HoT SpoT

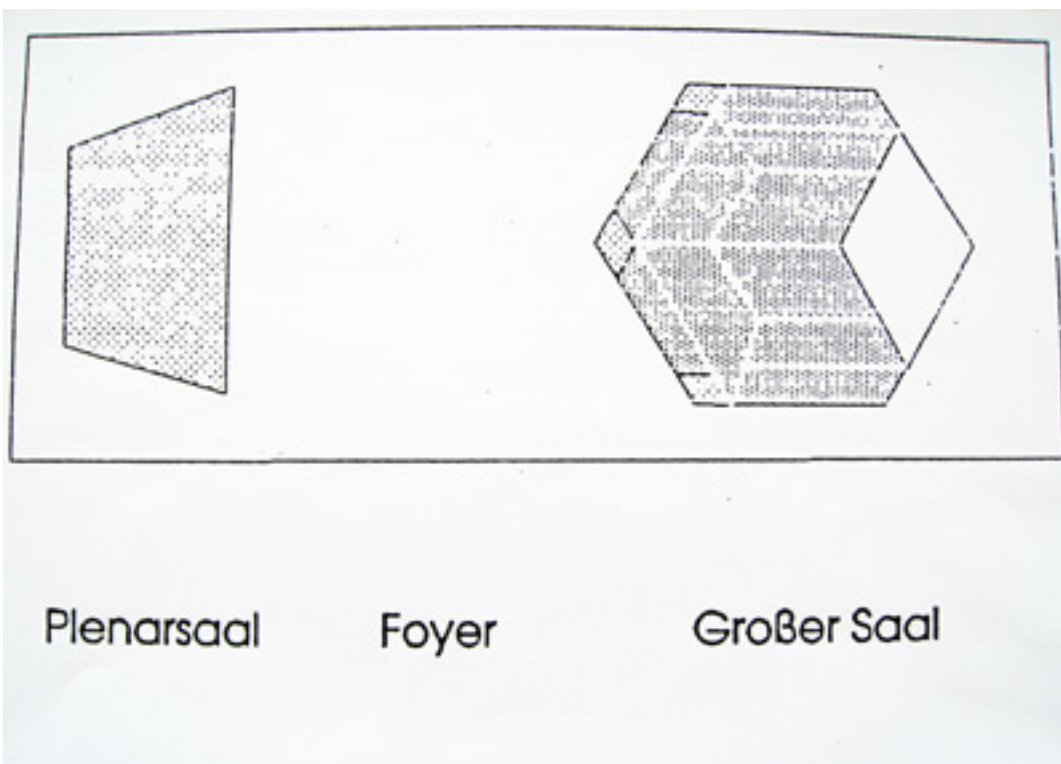
Die Sound Installation 'The Physical HoT SpoT' verbindet die körperliche Präsenz mit Inhalten die aus dem Blickwinkel verschwunden sind. Der Körper des Benutzers ist der plugin dazu - Ellbogen und Hände fungieren als physischer Kopfhörer.

Eine komplette Übersicht zu meinen Projekten ist online einsehbar:
www.gluecksbazillus.de



Das Projekt RdP (Richtlinien der Politik) 12-04 erinnert an die Wahl der einzig frei gewählten Regierung der DDR. Auf den Tag genau vor 20 Jahren wählte im Palast der Republik, das Parlament am 12.04.1990 Lothar de Maizière zum Ministerpräsidenten der DDR. Vorausgegangen waren die ersten freien Wahlen in der DDR am 18. März 1990.

Die friedliche Revolution die im Jahr 1989 auf den Straßen begann nahm mit diesem bedeutenden Schritt den Weg in die höchsten politischen Ämter und bildete die Voraussetzung für die Wiedervereinigung Deutschlands. Die Wahl des Ministerpräsidenten und seines Kabinetts fand im Plenarsaal des Palastes der Republik statt. Mit der Zeichnung der Grundrisslinien des Plenarsaals und des großen Veranstaltungsraums wird dieser geschichtsträchtige Ort temporär wieder im Stadtbild sichtbar und erinnert an dieses historische Ereignis. Zugleich stellt sich die Frage und die Forderung wie in Zukunft an diesem Ort an dieses einmalige Ereignis der deutschen Geschichte erinnert wird?



BARLACHS SCHWEBENDER GOTTVATER

Intervention im öffentlichen Raum

An dem Ort wo einst knapp 17000 Werke der Entarteten Kunst zwischengelagert wurden hängt seit Montag, 05. Oktober 2009 ein Banner welches auf die Geschichte des Ortes aufmerksam macht.



Zum Hintergrund:

Das Spreeufer am ehemaligen Grenzverlauf zwischen den Bezirken Kreuzberg und Friedrichshain ist in aller Munde. Unter dem Label Mediaspree wird es seit Mitte der 90er Jahren vermarktet. Für die Flächen in bester Lage der Stadt wurden und werden Großinvestoren gesucht. Gleichzeitig regt sich seit mehreren Jahren auch Protest gegen die Umstrukturierung, die vor allem durch die Bürgerinitiative Mediaspree präsent ist. Diese fordert insbesondere einen öffentlich zugänglichen Bereich am Ufer mit einer Mindestbreite von 50 Metern. Den meisten ist das Gebiet geschichtlich durch die sichtbaren Reste der Mauer als ehemaliger Grenzverlauf ein Begriff. Das allerdings auch in den 30er Jahren hier leider ein Teil deutscher Geschichte sein Platz hatte ist weithin unbekannt und findet auch in den derzeitigen Neu-Planungen keine Beachtung. Als Teil der Politik und dem Selbstverständnis von Adolf Hitler und den NS Regierung gehörte auch eine Deutungshoheit was Kunst ist. Und insbesondere was nicht dem würdig ist. Aus letzterem entstand der Begriff der 'Entarteten Kunst'. Mehrere Tausend Kunstwerke wurden von den Nationalsozialisten beschlagnahmt, in einer Ausstellung zur Schau gestellt und größtenteils vernichtet. Hier vor Ort diente der Victoria Speicher Block 1 an der Köpenicker Straße 24a für zwei Jahre als Zwischenlager der Werke. Die Arbeiten wurden je nach weiterer Verwertung mit einem Buchstaben markiert. Die Mehrheit erhielten ein X für Vernichtung. Werke mit hohem Wert erhielten ein V für Verkauf da man sich Devisen auf diese Weise versprach. Für Kunstwerke, die dem Anschauungsbild Nationalsozialisten entsprach, die sich im Ausland befanden hat man ein Tauschpool gebildet. Hierfür stand der Buchstabe T für Tausch. Für einige wenige blieb der Buchstabe K für Rückgabe an die Besitzer bzw. Künstler.

The Physical HoT SpoT ist eine Installation an deren Interface es möglich ist über den eigenen Körper Audiosequenzen zu hören. Die Installation verbindet körperliche Präsenz mit ortsbezogenen Inhalten die aus Blickfeld verschwundenen sind.

Die technische Infrastruktur basiert auf speziellen Lautsprechern die den Schall über den Körper übertragen. Ellbogen und Hände funktionieren als physischer Kopfhörer. Die Inhalte der HoT SpoTs wurden im Kontext zu der Stadt Innsbruck recherchiert.



Tisch 1 Innsbruck - N47°16' E11°23'

1971 reiste Douglas Adams durch Europa. Auf dem Campingplatz im Innsbrucker Stadtteil Reichenau hatte er die Idee zu dem Hörspiel 'The Hitchhiker's Guide to the Galaxy' (deutsch: Per Anhalter durch die Galaxis). Der Campingplatz ist einem Seniorenheim mit Parkanlage und Spielplatz gewichen. Für die Installation wurde aus der Parkanlage ein Tisch temporär abgebaut. Die Aufnahme des HoT SpoTs: Eine Enzyklopädie von Begriffen die von Douglas Adams geprägt wurden.

Tisch 2 Ötztal - N46°52' E11°01'

1926 drehte Alfred Hitchcock Teile seines Films 'The mountain eagle' (deutsch: Der Bergadler) im Ötztal. Da der Film einem Feuer zum Opfer gefallen ist existieren nur noch einige Stills und Aufnahmen vom Set. Zu dem Film gehören auch die besonderen Umstände am Drehort. Die über Nacht verschneiten Naturpanoramen wurden von der Feuerwehr vom Schnee befreit. 'The mountain eagle' gilt als einer der 100 meist gesuchtesten Filme weltweit. Die Aufnahme des HoT SpoTs: Die Zusammenfassung des Films und die Widrigkeiten am Set.

Das Projekt 'The Physical HoT SpoT' ist entstanden im Rahmen meines dreimonatigen Aufenthaltes als Artist in Residence im Künstlerhaus Büchsenhausen in Innsbruck, im Jahr 2005. Weiterentwicklungen im Jahr 2007 und 2009